Moonlight

angedeutet BakuraXRyou

Von Kura-sama

So, hier bin ich mal wieder mit etwas Neuem.

Ich hab mir ein Schlagwort geben lassen und dann einfach darauf los getippt und das kam bei raus.

Es wirkt irgendwie etwas abgehackt. >.<

Aber trotzdem gefällt es mir irgendwie doch wo. Komische Mischung! XD

Ach und ich hab's zwar nochmal durchgelesen, aber keinen Beta rüber schau'n lassen, also, falls wer was findet, BITTE sagen! Danke.

Schlagwort: Kirchenbank

Moonlight

Es war dunkel. Draußen herrschte tiefste Nacht, die Straßenlaternen warfen ihn spärliches Licht auf die Straßen, die um diese Tageszeit wie ausgestorben wirkten. Falter flogen unaufhörlich immer und immer wieder um eine zerschlagene Straßenlaterne, die immer kurz auf flackerte, aber dann letztendlich doch erlosch.

Eine einsame Gestalt lief durch die verlassenen Straßen. Es war schon lange her, seit er diesen Weg das letzte Mal gelaufen war. Viel zu lange, dabei war es hier Tagsüber sogar recht annehmbar. Kleine Reihenhäuser zierten die Straße, an denen jeweils auch ein kleiner Vorgarten voran ging. Es war nicht heruntergekommen oder verschmutzt, im Gegenteil.

Doch sobald es dunkel wurde, strahlte diese Gegend für ihn einfach etwas düsteres aus. Manchmal, so glaubte er, schien die Luft für ihn hier so dick zu sein, dass man sie hätte durchschneiden können.

Ryou seufzte auf. Das er sich immer solche Gedanken zusammen Reimen musste. Das war doch manchmal nicht mehr normal.

Ein leichtes lächeln legte sich auf seine Lippen, als er von weitem schon das Gebäude erkannte, zu dem er hin wollte. Eine kleine Kathedrale. Nicht sehr groß, aber groß genug, als dass die Menschen die hier wohnten zu genüge hineinpassten.

Er wusste nicht was ihn jetzt, zu dieser Uhrzeit, hier her führte. Aber er musste einfach kommen, sonst hätte er keine Ruhe gehabt, und das wusste er genau. Wenn ihm mal was in den Sinn kam, musste er dem einfach nachgehen und konnte es nicht einfach

sein lassen. Dazu war er leider viel zu neugierig.

Vorsichtig schob er die schweren Holztüren der Kathedrale auf und trat hinein. Vorne am Altar brannten noch vereinzelt ein paar Kerzenstümpfe, die wohl von den Anwohnern angezündet worden waren und doch schon reichlich herunter gebrannt waren.

Er lief den schmalen Weg zu diesem vor und lies sich nach ein paar Schritten einfach auf eine der zahlreichen Kirchenbänke fallen. Auch wenn er zugeben musste, dass sie ziemlich hart waren. Eine Polsterung hätte dem ganzen seiner Meinung nach auch nicht geschadet. Wäre es wenigstens etwas bequemer gewesen.

Die Lichter der Kerzen flackerten und der kleine Weißhaarige lächelte. Hier war er zum ersten Mal seinem Yami begegnet und hatte mit ihm gesprochen. Das würde er nie vergessen.

Am Anfang hatte er sich tierisch erschrocken und geglaubt er sein paranoid geworden. Immerhin hörte ein normaler Mensch nicht einfach so Stimmen die wie aus dem Nichts kamen. Er hatte sich gar nicht wohl dabei gefühlt, als er erfahren hatte wessen Stimme das war, hatte erst versucht sich einzureden, dass das alles nur Einbildung war und das er wahrscheinlich einfach nur in seinem Bett läge und das alles träumte.

Aber als sein Yami, Bakura, dann auch noch vor ihm erschienen war, hatte es ihn sprichwörtlich aus den Latschen gehauen.

Noch heute glaubte er, dass fiese und heimtückische Lachen zu hören, was sein Yami damals gelacht hatte.

Allerdings, heute war er froh, dass Bakura sich damals ihm endlich gezeigt hatte. Denn etwas Gutes hatte das Ganze.

Ryou war nicht mehr alleine gewesen. Gut, er war es davor auch nicht gewesen, doch nun hatte der die Gewissheit gehabt, dass da etwas war. Auch wenn es ihm am Anfang gar nicht behagt hatte, was Bakura alles mit seinen Freunden angestellt hatte.

Mittlerweile kannte er den Ringgeist jedoch besser. Wohl so gut wie kein Anderer. Vor allem aber, da Bakura sich auch ihm gegenüber etwas anderer als bei Andern verhielt. Er war irgendwie..freundlicher, zwar immernoch gemein, aber eben auf eine Andere Art und Weiße.

Und das freute den kleinen Weißhaarigen.

„Hey Ryou, was willst ausgerechnet du in einer Kirche?“, hörte er, die ihm mittlerweile vertraute Stimme Bakuras. Der eben angesprochene drehte seinen Kopf zu der leicht durchsichtigen Gestalt des Ringgeistes.

Anfangs fand er es mehr als gewöhnungsbedürftig sich mit jemanden zu Unterhalten durch den man fast durch sehen konnte. Doch mittlerweile hatte er einen Heiden Spaß daran gefunden, seinen Yami damit zu ärgern indem er immer wieder durch diesen durchgriff. Zwar spürte der Ältere von Beiden das nicht, jedoch nervte es ihn jedes mal wenn Ryou das machte.

„Ich weiß nicht. Ich wollte einfach mal wieder hier her kommen.“, sagte er schulterzuckend. Brauchte er denn für alles einen Grund? „Ich dachte schon du wolltest jemand anderen anbeten außer mir.“, lachte der Yami laut, sodass es von den Wänden widerhalte, was jedoch nur Ryou hören konnte.

Etwas genervt verdrehte Ryou seine Augen. Er wusste ja, dass Bakura ein Ego hatte, dass bis zum Himmel reichte, aber das toppte ja gerade alles.

„Das Wort 'Größenwahn', sagt dir das etwas Yami? Ich hoffe es doch mal.“ „Natürlich kleiner Hikari. Aber ich stell nur die Tatsachen fest, mehr nicht. Und das musst du auch mal einsehen, wäre ja nicht das erste Mal, dass du vor mir kniest, nicht wahr?“

Mit einem selbstgefälligen Grinsen im Gesicht sah der Ringgeist, dass dein kleiner Wirt doch tatsächlich Rot anlief und es scheinbar lieber vor zog zu schweigen. Da hatte er wohl einen wunden Punkt getroffen. Es amüsierte ihn immer wieder, wie leicht Ryou in Verlegenheit zu bringen ist. Teilweise reicht da schon eine einzige Geste seinerseits aus.

„Aber ernsthaft Hikari, was willst du hier? Soll ich etwa noch einmal aus dem Nichts auftauchen und dich zu Tode erschrecken? Wobei ich sagen muss, dass das schon etwas hatte. Ich liebe es einfach mit anzusehen, diesen dummen Sterblichen vor Angst erbleichen.“, sagte Bakura und bekam dafür ein Seufzen zu hören.

„Mensch Bakura, komm mal wieder runter. Manchmal nervst du einfach. Sei doch einfach mal ruhig und genieße die Stille hier. Schwelg doch auch einfach mal in Erinnerungen.“, sagte Ryou lächelnd, lehnte sich etwas auf der Kirchenbank zurück und schloss seine Augen. Für einen kurzen Moment war es tatsächlich ruhig, ehe die Stille wieder durch ein abfälliges Schnauben durchbrochen wurde.

„Hikari, Hikari, ich 'schwelge' immer in Erinnerungen. Und ein paar Teilst du sogar mit mir, ist das denn nichts?“

Ryou brauchte nicht einmal zu Bakura zu sehen um zu wissen, dass dieser gerade breit vor sich hin grinste. Nun war es an ihm genervt zu seufzen ehe er wieder aufstand und sich zu seinem Yami umdrehte. Er blickte ihn an ehe er einfach durch ihn hindurch ging, sich nicht die Mühe machte um ihn herum zu gehen, wusste er doch, dass er das regelrecht hasste.

„Du bist manchmal echt unmöglich. Immer musst du etwas unpassendes sagen. Und leider hast du auch noch ein unverschämtes Glück dabei, denn anderster will ich dich irgendwie gar nicht.“, lächelte Ryou der sich wieder zu Bakura kurz umgedreht hatte. Lächelte war jedoch schon beinahe untertrieben. Er strahlte ihn schon fast regelrecht an.

„Gehen wir wieder nach Hause.“, sagte er noch und verließ irgendwie glücklich die Kathedrale wieder. Immerhin hatte hier ja damals alles angefangen. Und er war froh darüber seinem Ringgeist begegnet zu sein.

Zurück blieb nur ein Yami, der verduzt auf die Stelle starrte, an der zuvor noch Ryou gestanden hatte.

Ein paar Sekunden war seine Gestalt noch zu sehen, ehe er sich auch Kopfschüttelnd und mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen auflöste, eine leere Kathedrale zurücklassend, deren Kerzen erloschen waren und nur noch vom Licht des Mondes erhellt wurde.

FIN